

## **Erfahrungsbericht Erasmus-Semester 2012/13 Universidad de Granada -Escuela Internacional de Posgrado-**

- **Name:** Lena Elisabeth Ernst
- **Fach:** Mehrsprachigkeit und Bildung, M.A.
- **Jahr/Semester:** 2012/13
- **Dauer:** 6 Monate
- **Land:** Spanien
- **Partnerhochschule** Universidad de Granada, Escuela Internacional de Posgrados

**Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht und meine E-Mail-Adresse an andere Studierende, die ein ähnliches Vorhaben planen, weitergegeben wird.**



### **Vorbereitung und Anreise**

Die Vorbereitung auf meinen Auslandsaufenthalt begann bereits im Januar 2012, zu diesem Zeitpunkt mussten die Bewerbungsunterlagen beim zuständigen Erasmusbeauftragten Fachbereich vorliegen. Dies ändert sich natürlich in jedem Jahr und man sollte sich frühzeitig informieren, um die Fristen nicht zu verpassen. Ich hatte mich zunächst um einen Platz an der Universität von Genua beworben, weshalb ich auch bereits mehrere Italienisch-Kurse besucht hatte. Wie das Schicksal es jedoch so wollte, bekam ich letztendlich einen Platz an der Universidad de Granada und statt Italienisch zu lernen habe ich meine schon vorhandenen Spanisch-Kenntnisse verbessert. Rückblickend bin ich froh, dass es so gekommen ist. Wenn man etwas aus den Vorlesungen mitnehmen will, sollte man in jedem Fall gute Sprachkenntnisse haben, englischsprachige Veranstaltungen gibt es kaum.

## **Unterbringung und Verpflegung**

Ich bin bereit in den Semesterferien (Ende August) nach Granada gefahren, um mich in der Stadt zu orientieren und mir eine Unterkunft zu suchen. Das ist aber keinesfalls notwendig, man findet in Granada sehr schnell eine passende Wohnung, denn anders als in Hamburg gibt es sehr viele erschwingliche WG-Zimmer und ein auch WG-Castings sind mir hier bislang nicht bekannt. In der Regel findet man entweder eine Bleibe, in dem man auf den schwarzen Brettern überall in der Stadt sucht, oder im Internet, zum Beispiel auf dieser Internetseite:

<http://granada.loquo.com/cs/vivienda/compartir-piso-alq-habitacion/302>

Preislich gesehen ist Granada auch sehr günstig. Ab 160 Euro kriegt man halbwegs zentrale Zimmer in vollmöblierten Wohnungen. Die Nebenkosten betragen um die 15 Euro monatlich. Wem es nichts ausmacht, weiter weg zu wohnen, kann auch noch günstiger etwas Nettes finden. Besonders viele Studenten wohnen im Viertel *Cartuja*, aber auch im *Centro* und im *Realejo* gibt es ansehnliche Wohnungen. Erfahrungsgemäß möchten viele im malerischen *Albayzín* wohnen, was auch wunderschön ist, wenn man sich an das Bergaufgehen gewöhnt hat und über einen guten Orientierungssinn verfügt. Die Wohnungen dort sind jedoch meist etwas teurer. In jedem Fall sollte man bei der Wohnungswahl bedenken, dass der Winter in Granada unerwartet kalt wird. Die Temperaturen schwanken dann mitunter zwischen nachts bis  $-4\text{ }^{\circ}\text{C}$  und tagsüber etwa  $15\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Ich persönlich wohne in einer hübschen schlecht isolierten Altbauwohnung zwischen *Centro* und *Albayzín* und der Winter war (nachts) gefühlt schlimmer als in Hamburg, da es hier keine Heizung gibt. Dafür ist die kalte Zeit nicht so lang und dunkel und die Sonne scheint öfter.

## **Kosten**

Granada ist sehr günstig und das allgegenwärtige Tapas-Angebot lässt ein manchmal wirklich staunen. Man bekommt vielerorts ein Bier mit Essen (Tapas sind keinesfalls immer nur Häppchen) für 2 Euro. Die Supermärkte sind höchstens geringfügig günstiger als in Deutschland. Eine Busfahrt kostet zur Zeit innerhalb der Stadt 1,20 Euro, wenn man sich für 2 Euro ein Bonusticket kauft wird es deutlich günstiger.

## **Gastinstitution (Gastuniversität, Praktikumsbetrieb, etc.)**

Die Uni in Granada ist über die ganze Stadt verteilt, man findet am besten im Vorfeld über Google Maps raus, wo die jeweilige Fakultät liegt. Wenn man in der Escuela Internacional de Posgrado in einem interdisziplinären Masterstudiengang eingeschrieben ist, hat man an verschiedenen Orten Unterricht. Die Escuela de Posgrados selbst liegt in der Innenstadt (calle La Paz) und hat eine eigene Abteilung für Internationales. Man muss jedoch hin und wieder auch zur allgemeinen Stelle für Relaciones Interacionales, die ebenfalls zentral in der Avenida del Hospicio liegt und leicht zu finden ist. Die Mitarbeiter der Uni waren hilfsbereit, man sollte jedoch lieber mehrmals nachhaken, wenn Unterlagen fehlen usw. und selbst immer wissen, welche man im Original braucht, nicht immer sind alle gleich gut informiert, bzw. verlässlich.

Die Vorlesungen in Spanien dauern im Allgemeinen länger als in Deutschland, bei mir waren sie immer zweistündig. Je nach Lehrkraft werden aber dabei Pausen eingelegt. Meine Kurse lagen alle am Nachmittag/Abend, sodass ich meist von vier bis halb zehn Uni hatte.

### **Alltag/Freizeit**

Was soll man sagen? In Granada gibt es eigentlich nichts, was man nichts machen kann. Mich hat besonders das große Angebot an Umsonst-Kursen, Theater, Konzerten etc. beeindruckt. Man sollte hier auf jeden Fall stets das monatliche Magazin *Yuzin* (<http://www.yuzin.com/agenda/index.php>) studieren. Wenn es warm ist kann man natürlich auch prima ohne jedes Programm an einem der vielen wunderschönen Plätze in Granada sitzen und das Leben genießen.

Mich hat der Alkohol-Konsum hier etwas erschreckt, aber hier ist es nicht verpönt, zu jedem Essen Bier oder Wein zu trinken und unter den jüngeren Leute wird teilweise fast rund um die Uhr getrunken. Bier ist günstig und besonders in Andalusien haben viele junge Menschen durch die Wirtschaftskrise ihre Arbeit verloren und beschäftigen sich damit, sich zu betrinken. Es gibt aber haufenweise Aktivitäten in der Stadt und im Umland, die man sich nicht entgehen lassen sollte und ich kann nur jedem empfehlen, nicht in die gleiche Routine zu verfallen.

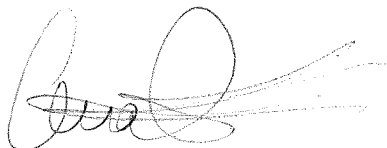
### **Fazit**

Granada ist eine wunderschöne Stadt mit tollen Menschen und auch wenn ich mich in Hamburg sehr wohlfühle, wird es mir schwerfallen, bald von hier weg zu gehen.

Es gibt hier unglaublich viele Erasmusstudenten und ich empfehle, von Anfang an Kontakt zu Spaniern aufzubauen (z.B. durch eine spanische WG) und sich nicht ausschließlich mit andern Erasmusstudenten zu umgeben.

Granada ist die ideale Stadt für ein Auslandssemester und sehr empfehlenswert, ich bin froh, dass das Schicksal mich hierher geführt hat.

Granada,  
20.04.2013

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by several horizontal strokes.